# Modulkatalog Master of Arts
# 729 International Organisations and Crisis Management

PO-Version 2022

FRIEDRICH-SCHILLER-
UNIVERSITÄT
JENA

## Inhaltsverzeichnis


| | | |
|---|---|---|
| | Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben" | 3 |
| Arab 1.3 | Grundlagen des Islams | 4 |
| Arab 2.4 | Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus | 6 |
| Arab 3.3 | Arabische Landeskunde | 8 |
| BA.IWK.P2 | Kulturspezifisches Wissen und Handeln | 10 |
| BW 13.1 | Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management | 12 |
| BW 13.2 | Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management | 14 |
| BW 16.1 | Basismodul Management | 16 |
| BW 25.1 | Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik | 18 |
| BW 25.2 | Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels | 20 |
| HiSO 861 | Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte) | 22 |
| HiSO 862 | Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte) | 24 |
| Hist 881 | Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte) | 26 |
| Hist 882 | Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte) | 28 |
| Hist 883 | Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte) | 30 |
| IOCM100 | Einführungsmodul | 32 |
| IOCM200 | Internationale Organisationen | 34 |
| IOCM210 | Exkursion zu internationalen Organisationen | 36 |
| IOCM300 | Krisenmanagement | 38 |
| IOCM400 | Praxismodul | 40 |
| IOCM500a | Sommerschule | 42 |
| IOCM600 | Modul Ausland I | 44 |
| IOCM700 | Modul Ausland II | 46 |
| IOCM800 | Praktikum | 48 |
| IOCMIM3a | Interdisziplinäres Modul Ia | 50 |
| IOCMIM3b | Interdisziplinäres Modul Ib | 51 |
| IOCMIM3c | Interdisziplinäres Modul Ic | 52 |

| | | |
|---|---|---|
| IOCMIM5a | Interdisziplinäres Modul IIa | 53 |
| IOCMIM5b | Interdisziplinäres Modul IIb | 54 |
| IOCMIM6 | Interdisziplinäres Modul III | 55 |
| IOCMIM9 | Interdisziplinäres Modul IV | 57 |
| IOCMPOL1 | Politikwissenschaft I | 59 |
| IOCMPOL2 | Politikwissenschaft II | 61 |
| JurÖ220 | Grundzüge des Rechts der Europäischen Union | 63 |
| JurÖ320 | Grundzüge des Völkerrechts | 65 |
| Kauk-MA-3 | Geschichte Kaukasiens | 67 |
| Kauk-MA-4 | Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus | 69 |
| M-AEKM-G3 | Ethik und Management von Konflikten | 71 |
| MASOZ32.1 | Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1 | 73 |
| MSOE 2 | Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik) | 76 |
| MW 13.1 | Organisationstheorien | 78 |
| MW 13.2 | Organisationsstrukturen | 80 |
| MW 13.3 | Organisationaler Wandel | 82 |
| MW 16.2 | Comparative International Management | 83 |
| MW 16.3 | Advanced Comparative International Management | 84 |
| MW 22.1 | Regional Development | 86 |
| MW 25.2 | IPE I: Trade and Development | 87 |
| SPZAIOCM09 | Sprachenmodul I | 88 |
| SPZAIOCM10 | Sprachenmodul II | 90 |
| SPZAIOCM11 | Sprachenmodul III | 92 |
| SPZAIOCM12 | Sprachenmodul IV | 94 |
| SPZAIOCM15 | Sprachenmodul V | 96 |
| IOCM900 | Masterarbeit | 98 |
| | Abkürzungen | 100 |


**Hinweis :** Hinweis: Prüfungen, den Prüfungen zugeordnete Lehrveranstaltungen sowie Prüfungstermine können in Friedolin unter dem Menüpunkt "Modulkataloge" eingesehen werden. Nach Login wählen Sie dazu bitte Abschluss, Studiengang und Modul. Unmittelbar eingearbeitete Änderungen werden dort zeitnah dargestellt.

## Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"

Informationen zum Vorkurs "Inter-Kulturalität und Campus-Leben"

Dem Studium vorangestellt ist der Vorkurs „Inter-Kulturalität und Campus-Leben", welcher als Blockseminar am Wochenende vor der ersten Semesterwoche stattfindet. Der Vorkurs wird die Studierenden des Masterprogrammes zu Studienbeginn in einer mehrtägigen Blockveranstaltung zusammenführen. Primär soll er

a) ein intensives Kennenlernen der Studierenden untereinander wie von Dozenten und Studierenden ermöglichen

b) die Studierenden auf das interkulturelle Miteinander in einem „international classroom" vorbereiten

c) die Studierenden mit der akademischen Struktur und den Standards an der FSU Jena vertraut machen

d) eine Hinführung zu Politik, Gesellschaft und Kultur Deutschlands bieten und

e) durch die Einführung von Mentoren die Vernetzung der Studierenden untereinander und ihre Integration fördern.

Jedem internationalen Studierenden wird ein deutscher Studierender als Mentor zugeordnet. Fachlich erhalten die Studierenden eine Einführung in die Besonderheiten deutscher Geschichte und Kultur und diskutieren ihre internationale Rezeption.

Das Kolloquium gibt den Dozenten ein frühes Feedback der Studierenden und den Studierenden die Möglichkeit, ihre persönliche Sicht vom Studium und seinen Perspektiven zu reflektieren und weiterzugeben.

Der Vorkurs enthält v.a. folgende Elemente: In Kooperation mit dem Fach „Internationale Wirtschaftskommunikation" werden Unterschiede und Gemeinsamkeiten akademischer Kulturen im Vergleich reflektiert und damit Sensibilität für die Herausforderungen eines international rekrutierten Studienganges geschaffen. Der Vorkurs gibt darüber hinaus einen Überblick über Struktur, Aufbau und Ziele des Studiengangs incl. Vorstellung der Lehrkräfte. Er bietet eine Einführung in gute wissenschaftliche Praxis in Orientierung an deutschen akademischen Standards und am Leitfaden des Institutes für Politikwissenschaft. Die wichtigsten Anlaufstellen für die Studierenden auf dem Campus werden vorgestellt (u.a. Bibliothek, Haus auf der Mauer, Internationales Büro, Prüfungsamt). Über die Campus-Ebene hinaus sollen die Studierenden in den politischen und kulturellen Standort Jena und Thüringen eingeführt werden. Dazu gehört auch der Besuch von Erinnerungsorten (wie dem ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald) und etwaige Gespräche mit Jenaer und Thüringer Repräsentanten aus Politik und Gesellschaft.

Im Kolloquium am Ende des Semesters können die Studierenden den Lehrkräften eine persönliche und kritische Rückmeldung über ihre Eindrücke vom ersten Studiensemester, die erworbenen Erkenntnisse und Fähigkeiten und ihre weiteren Ziele für Studium und Berufsleben vermitteln.

Der Vorkurs wird mit einem Kolloquium am Ende des Semesters abgeschlossen.

| Modul **Arab 1.3** Grundlagen des Islams | |
|---|---|
| Modulcode | Arab 1.3 |
| Modultitel (deutsch) | Grundlagen des Islams |
| Modultitel (englisch) | Basics of the Islamic religion |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Seidensticker |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul<br>010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul<br>673 MA Neuere Geschichte: Wahlpflichtmodul<br>773 M.A. Mittelalterstudien: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | S (2 SWS), V (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>60 h<br>90 h |
| Inhalte | Systematischer Überblick über a) den religiösen Schriftkanon des Islams (Koran, Prophetentradition) von seiner Entstehung bis zur zeitgenössischen Diskussion über Echtheit und Hermeneutik und b) die Entstehung und Entwicklung der islamischen Pflichtenlehre. Vertieft wird dieser Überblick durch die Behandlung verschiedener Einzelbereiche des klassischen und modernen islamischen Rechts. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Grundlegende Kenntnisse zentraler kultischer und rechtlicher Normen des Islams, Kenntnis der kanonischen Quellen und der Methoden der Ableitung von Normen aus diesen Quellen, Grundkenntnisse des islamischen Rechts.<br>010 B.A. Arabistik Kernfach:<br>Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen, vgl. Modul Arab 3.6. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (90 Min.) |
| Empfohlene Literatur | k. A. |

| Modul **Arab 2.4** Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus | |
|---|---|
| Modulcode | Arab 2.4 |
| Modultitel (deutsch) | Jüngere arabische Geschichte: Osmanenzeit, Kolonialismus, Unabhängigkeit und Islamismus |
| Modultitel (englisch) | Later Arabic history: Ottoman rule, colonialism, independence and Islamism |
| Modul-Verantwortliche/r | Professor:innen des Seminars für Orientalistik |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul;<br>622 B.A. Sprachen u. Kulturen d. Vord. Orients, Schwerp. Altorientalistik - KF&EF: Wahlpflichtmodul;<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul;<br>722 M.A. Sprachen u. Kulturen d. Alten Vord. Orients: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | alle 2 Jahre (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | S, V |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>45 h<br>105 h |
| Inhalte | Überblick über die Geschichte der arabischen Welt von der osmanischen Eroberung arabischer Länder im 16. Jahrhundert bis ur Gegenwart, mit besonderer Berücksichtigung des Islamismus. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Grundlegende Kenntnisse der jüngeren Phasen der arabischen Geschichte und des Islamismus.<br>010 B.A. Arabistik Kernfach:<br>Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen,<br>vgl. Modul Arab 3.6. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichts. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Hausarbeit |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Dieses Modul kann in einem Masterstudiengang nur dann belegt werden, wenn es nicht bereits im Bachelorstudium belegt wurde. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **Arab 3.3** Arabische Landeskunde | |
|---|---|
| Modulcode | Arab 3.3 |
| Modultitel (deutsch) | Arabische Landeskunde |
| Modultitel (englisch) | Regional information on the Arab world |
| Modul-Verantwortliche/r | Dr. Fadel |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 010 B.A. Arabistik Kernfach: keine 010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 010 B.A. Arabistik Kernfach: Arab 3.6 (Fachspezifische Schlüsselqualifikationen)<br>010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: keine<br>050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 010 B.A. Arabistik Kernfach: Wahlpflichtmodul<br>010 B.A. Arabistik Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | alle 2 Jahre (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | S |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>45 h<br>105 h |
| Inhalte | Überblick über die geographischen, historischen und sprachlichen sowie religiösen und kulturellen Besonderheiten der verschiedenen Länder der arabischen Welt von Marokko und Mauretanien bis Oman und von Syrien, Palästina über Ägypten und den Jemen bis zu den Komoren. Der historische Schwerpunkt liegt auf der Geschichte der letzten 200 Jahre. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Aneignung von Kenntnissen über Geographie, Geschichte und Kultur des arabischen Raums.<br>010 B.A. Arabistik Kernfach:<br>Es besteht die Möglichkeit, mit einem Referat 2,5 ECTS der fachspezifischen Schlüsselqualifikationen zu erlangen,<br>vgl. Modul Arab 3.6. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Regelmäßige Teilnahme, aktive Vorbereitung des Unterrichtes, Übernahme eines Kurzreferates. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (90 Min.) |

| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | k. A. |

| Modul **BA.IWK.P2** Kulturspezifisches Wissen und Handeln | |
|---|---|
| Modulcode | BA.IWK.P2 |
| Modultitel (deutsch) | Kulturspezifisches Wissen und Handeln |
| Modultitel (englisch) | Cultural Studies |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Stefan Strohschneider |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach:<br>Bei der Wahl des fremdsprachigen kulturellen Akteursfelds werden folgende Sprachkenntnisse gemäß dem Europäischen Referenzrahmen vorausgesetzt: englischsprachige Zielkultur - Niveau C1, spanisch- oder französischsprachige Zielkultur - Niveau B2 bzw. deutschsprachige Zielkultur - eine erfolgreich absolvierte DSH-(Stufe 2) oder eine vergleichbare Prüfung. Für alle anderen Sprachen sind Vorkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation Ergänzungsfach:<br>- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | 2 S |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | 1. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines ausgewählten kulturellen Akteursfelds (Erstsprache)<br>2. Wirtschaftsbezogene Kulturgeschichte eines ausgewählten kulturellen Akteursfelds (Fremdsprache) |
| Lern- und Qualifikationsziele | Absolventen des Moduls<br>• sind in der Lage wirtschaftshistorische Entwicklungen eines erst- und eines fremdsprachigen Akteursfelds in ihren Zusammenhängen zu beschreiben;kennen einflussreiche politische, soziale und wirtschaftliche Akteure und verstehen die Grundzüge politischer, sozialer und wirtschaftlicher Entwicklungen;<br>• können Vernetzungen der Alltagskultur in ihren Grundzügen erklären;<br>• sind in der Lage, kommunikative Konventionen zu erkennen und zu erklären. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur Kulturelles Akteursfeld Erstsprache (40%),<br>Hausarbeit Kulturelles Akteursfeld Fremdsprache (60%)<br><br>Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | k. A. |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **BW 13.1** Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management | |
|---|---|
| Modulcode | BW 13.1 |
| Modultitel (deutsch) | Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management |
| Modultitel (englisch) | Basic Module Organization, Leadership and Human Resource Management |
| Modul-Verantwortliche/r | ***Professor Dr. Peter Walgenbach*** |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | BW13.2 Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (BAN, IMS, VWL, WiPäd1, WiPäd 2)<br>984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/ Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 729 M.A: International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | Dieses Modul dient der Einführung in den Aufbau und die Funktionsweise von Organisationen, insb. von Unternehmungen. Darüber hinaus werden Grundkenntnisse über Führung und das Management der Humanressourcen vermittelt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Theorien und Konzepte des Aufbaus und der Funktionsweise von Organisationen, der Führung und des Managements von Humanressourcen. Sie können diese wiedergeben, erklären und auf Beispiele anwenden. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur im Prüfungsraum |

| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben. |

| Modul **BW 13.2** Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management | |
|---|---|
| Modulcode | BW 13.2 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefungsmodul Organisation, Verhalten in Organisationen, Führung und Human Resource Management |
| Modultitel (englisch) | Specialisation Module Organization, Organizational Behavior, Leadership and Human Resource Management |
| Modul-Verantwortliche/r | ***Professor Dr. Peter Walgenbach*** |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Erwartet werden die Inhalte von BW13.1 bzw. BW13.4 Basismodul Organisation, Führung und Human Resource Management |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/ Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 429 M.A. Sport Governance, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre (Schwerpunkt Education, Labour Relations and Employment)*: Wahlpflichtmodul;<br>[* falls nicht im Erststudiengang absolviert und nur auf Antrag an den Schwerpunktverantwortlichen] |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | Vertiefende Kenntnisse der zentralen Theorien und Konzepte von Organisationsstruktur, Motivation, Arbeitszufriedenheit, Anreizsystemen, Gruppenverhalten, Personalbeurteilungssystemen und Führung. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die zentralen Theorien und Konzepte zur Erklärung und Steuerung des Verhaltens von Organisationsmitgliedern. Sie können diese wiedergeben, erklären und auf Beispiele anwenden. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (100 %) im Prüfungszeitraum |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
| Empfohlene Literatur | Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| Modul **BW 16.1** Basismodul Management | |
|---|---|
| Modulcode | BW 16.1 |
| Modultitel (deutsch) | Basismodul Management |
| Modultitel (englisch) | Basic Module Management |
| Modul-Verantwortliche/r | ***Professor Dr. Mike Geppert*** |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (BIS, BWL, Regelprofil) / Wahlpflichtmodul (BAN, IMS, VWL, WiPäd1, WiPäd 2)<br>984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 079 B.Sc. Informatik, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht (Erweiterung), 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 132 B.Sc. Psychologie, 320 B.Sc. Ernährungswissenschaften, 276 B.Sc. Wirtschaftsmathematik, 105 M.Sc. Mathematik, 105 B.Sc. Mathematik, 079 M.Sc. Informatik, 128 M.Sc. Physik, 729 M.A: International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | • Grundlagen des Strategischen Managements,<br>• Strategische Unternehmensplanung: Analyseinstrumente,<br>• Geschäfts- und Unternehmensstrategie,<br>• Strategieumsetzung, Kontrolle und Organisationsgestaltung,<br>• Internationale Strategie und Organisation,<br>• Management im Mitbestimmungs- und Kapitalmarktkontext |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden verfügen nach Abschluss dieses Moduls über die folgenden drei Kernkompetenzen:<br>1) Grundlegende Konzepte des strategischen Managements verstehen und anwenden: Die Studierenden kennen die grundlegenden Konzepte des strategischen Managements und verstehen, wie sie in der Praxis angewendet werden. Sie sind in der Lage, die Ziele, Werte, Leistungen und die Umwelt von Unternehmen zu analysieren und auf Basis der erlernten Konzepte fundierte Entscheidungen zu treffen.<br>2) Verständnis für die Anforderungen an Unternehmer und Manager entwickeln: Die Studierenden sind mit den verschiedenen Anforderungen an Unternehmer und Manager vertraut und verstehen, welche Fähigkeiten und Eigenschaften für eine erfolgreiche Unternehmensführung erforderlich sind. Sie haben ein Bewusstsein für die persönlichen und beruflichen Kompetenzen entwickelt, die für die Übernahme von Führungsverantwortung in Unternehmen erforderlich sind.<br>3) Kenntnis der Grundfragen internationaler Strategie und Anwendung der Prinzipien der Corporate Governance: Die Studierenden verstehen die Grundfragen der internationalen Strategie und können analysieren, wie Unternehmen ihre Aktivitäten in einem globalen Kontext planen und durchführen. Sie kennen die Prinzipien der Corporate Governance und sind in der Lage, diese in Organisationsstrukturen anzuwenden, um eine effektive Unternehmensführung sicherzustellen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur im Prüfungszeitraum |
| Empfohlene Literatur | Müller, H.E.: Unternehmensführung: Strategien, Konzepte, Praxisbeispiele, aktuelle Auflage.<br>Steinmann, H. /Schreyögg, G.: Management. Grundlagen der Unternehmensführung, aktuelle Auflage.<br>Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| Modul **BW 25.1** Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik | |
|---|---|
| Modulcode | BW 25.1 |
| Modultitel (deutsch) | Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik |
| Modultitel (englisch) | Basic Module Basics of Economic Policy |
| Modul-Verantwortliche/r | ***Professor Dr. Andreas Freytag*** |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Inhalte von BW20.1 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1 Basismodul Makroökonomik |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften: Pflichtmodul (Regelprofil, VWL) / Wahlpflichtmodul (BWL, BAN, IMS, WiPäd1);<br>984 B.A. Wirtschaft und Sprachen 050 M.Sc. Geographie, 147 LAG JM Sozialkunde (Erweiterung),147 LAG JM Sozialkunde, 147 LRS JM Sozialkunde (Erweiterung),147 LAG JM Sozialkunde, 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 129 M.A. Politikwissenschaften: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>60 h<br>90 h |
| Inhalte | Das Modul beschäftigt sich mit grundlegenden Konzepten der Wirtschaftspolitik. Es werden staatliche Eingriffe behandelt sowie wirtschaftspolitische Maßnahmen und Ziele besprochen. Dabei wird auf deren Umsetzung in Deutschland sowie den Hintergrund der Globalisierung eingegangen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden sind in der Lage, grundlegende wirtschaftspolitische Zusammenhänge zu verstehen. Sie können anhand der behandelten Bewertungskriterien wirtschaftliche Entwicklungen nachvollziehen und wirtschaftspolitische Maßnahmen kritisch bewerten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | keine |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (100%) im Prüfungszeitraum. Eine Wiederholungsklausur wird zu Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters angeboten. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | |

| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | Donges, Juergen B./Freytag, Andreas: Allgemeine Wirtschaftspolitik, 3. Aufl. 2009, Stuttgart: Luicius & Luicus.<br>Weitere Literatur wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| Modul **BW 25.2** Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels | |
|---|---|
| Modulcode | BW 25.2 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefungsmodul Ökonomik des weltwirtschaftlichen Strukturwandels |
| Modultitel (englisch) | Specialisation Module Economics of Global Economic Restructuring |
| Modul-Verantwortliche/r | Professor Dr. Andreas Freytag |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Erwartet: Inhalte von BW20.1/20.4 Basismodul Mikroökonomik, BW21.1/21.4 Basismodul Makroökonomik, BW25.1/25.4 Basismodul Grundlagen der Wirtschaftspolitik |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 184 B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, 984 B.A. Wirtschaft und Sprachen, 030 B.A. Interkulturelle Wirtschaftskommunikation, 679 B.Sc. Angewandte Informatik, 184 B.A. Wirtschaftswissenschaften, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/Recht, 011 LAG JM Wirtschaftslehre/ Recht (Erweiterung), 729 M.A. International Organizations and Crisis Management, 129 M.A. Politikwissenschaften: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | Das Modul beschäftigt sich mit Problemen der Welthandelsordnung, Entwicklungsproblemen, internationaler Währungspolitik sowie mit der Logik kollektiven Handelns in der Wirtschaftspolitik (Public Choice). Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse der internationalen Arbeitsteilung und des Strukturwandels in der Weltwirtschaft. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden verfügen über ein Grundverständnis für die Weltwirtschaftsordnung und die ökonomischen und politökonomischen Prozesse der internationalen Arbeitsteilung und des Strukturwandels. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (100%, 60 Minuten) im Prüfungszeitraum.<br>Nach Ankündigung zu Beginn des Semesters werden durch erfolgreiche Teilnahme an freiwilligen Quizzes vorlesungsbegleitend Bonuspunkte für die Gesamtnote gewonnen.<br>Es wird eine Wiederholungsprüfung der Klausur angeboten. |

| Zusätzliche Informationen zum Modul | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| Modul **HiSO 861** Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte) | |
|---|---|
| Modulcode | HiSO 861 |
| Modultitel (deutsch) | Seminar Osteuropäische Geschichte -Schwerpunkt Südosteuropa 1 (Sozial-und Kulturgeschichte) |
| Modultitel (englisch) | Advanced Seminar Eastern European History - Focus Southeast European Studies 1 (Social and Cultural History) |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Joachim von Puttkamer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | --<br>050 M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | alle 2 Jahre (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | 1 S (2 SWS)<br>1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>45 h<br>255 h |
| Inhalte | Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der südosteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der südosteuropäischen Kulturgeschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitet Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen:<br>- Regelmäßige Teilnahme<br>- Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Prüfungsleistungen:<br>- Hausarbeit<br>Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Max. Teilnehmerzahl pro Seminar |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **HiSO 862** Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte) | |
|---|---|
| Modulcode | HiSO 862 |
| Modultitel (deutsch) | Seminar Osteuropäische Geschichte - Schwerpunkt Südosteuropa 2(Politikgeschichte) |
| Modultitel (englisch) | Advanced Seminar Eastern European History - Southeast European Studies 2 (Political History) |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Joachim von Puttkamer |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | --<br>M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Wahlpflichtmodul<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | 1 HpS (2 SWS)<br>1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen (1 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>45 h<br>255 h |
| Inhalte | Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der südosteuropäischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer historischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines spezifischen Themenfeldes der südosteuropäischen Politikgeschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitet Ergebnisse (ggf. medienbegleitet) präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Prüfungsvorleistungen:<br>- Regelmäßige Teilnahme<br>- Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Umfang und Form werden zu Beginn des Moduls durch den Modulverantwortlichen bekannt gegeben.) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Prüfungsleistungen:<br>- Hausarbeit<br>Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Max. Teilnehmerzahl pro Seminar: 20 |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **Hist 881** Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte) | |
|---|---|
| Modulcode | Hist 881 |
| Modultitel (deutsch) | Nordamerikanische Geschichte I (Politikgeschichte) |
| Modultitel (englisch) | Advanced Seminar North American Political History |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Carola Dietze |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | M.A.<br>M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3)<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | 1 S (2 SWS)<br>1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>30 h<br>270 h |
| Inhalte | Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Politikgeschichte. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer politikhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | - Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich.<br>- Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | - Hausarbeit; Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **Hist 882** Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte) | |
|---|---|
| Modulcode | Hist 882 |
| Modultitel (deutsch) | Nordamerikanische Geschichte II (Kulturgeschichte) |
| Modultitel (englisch) | Advanced Seminar North American Cultural History |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Carola Dietze |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3)<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | 1 S (2 SWS)<br>1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>30 h<br>270 h |
| Inhalte | Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Kulturgeschichte. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer kulturhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der Nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | - Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich.<br>- Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | - Hausarbeit; Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **Hist 883** Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte) | |
|---|---|
| Modulcode | Hist 883 |
| Modultitel (deutsch) | Nordamerikanische Geschichte III (Sozialgeschichte) |
| Modultitel (englisch) | Advanced Seminar North American Social History |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Carola Dietze |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 706 MA Nordamerikastudien: Pflichtmodul im Kernbereich Nordamerikanische Geschichte (Bereich 1), sonst Wahlpflichtmodul (Bereich 2 und 3)<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | 1 S (2 SWS)<br>1 Lektüregruppe – dialogisches Lernen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>30 h<br>270 h |
| Inhalte | Das Modul vermittelt anhand vertiefter exemplarischer Problemstellungen der Nordamerikanischen Geschichte die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten sowohl in Bezug auf die Erschließung spezieller Forschungsfragen als auch in Bezug auf Rezeption und Bewertung von Forschungsergebnissen sowie die Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Bereich der Sozialgeschichte. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden beherrschen das selbständige Entwickeln und Bearbeiten einer sozialhistorischen Fragestellung und das eigenständige Erschließen eines Themenfeldes der Nordamerikanischen Geschichte durch Recherche und Interpretation historischer Quellen. Sie sind fähig zum eigenständigen, reflektierten Umgang mit historischer Methodik, können selbständig erarbeitete Ergebnisse präsentieren, setzen sich kritisch mit historischen Forschungsdiskussionen auseinander und sind in der Lage, eine wissenschaftlich fundierte eigene Position argumentativ zu vertreten. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | - Zum Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme erforderlich.<br>- Belegbare mündliche und/oder schriftliche Leistung (Die Seminaraufgaben – Referat, Essay, Protokoll u.ä. – werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | - Hausarbeit; Noten: 1-5 |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **IOCM100** Einführungsmodul | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM100 |
| Modultitel (deutsch) | Einführungsmodul |
| Modultitel (englisch) | Introductory Module |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonner (Professur für Internationale Organisationen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | Executive Module (IOCM 400) und Summer School (IOCM 500) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>30 h<br>120 h |
| Inhalte | Die Vorlesung zielt darauf ab, eine gemeinsame Wissensbasis für den Studiengang zu schaffen, die als Grundlage für das weitere Studium dient. Sie wird als Ringvorlesung von den Professuren des Studiengangs gemeinsam durchgeführt. Dabei werden auch fallweise Jenaer Professoren aus anderen für die Vorlesung relevanten Studienfächern und von anderen Universitäten hinzugezogen, die das Lehrangebot sinnvoll ergänzen. Folgende Themen werden besonders berücksichtigt:<br>• Internationale Organisation, Institutionen und die Bedeutung internationaler Organisationen<br>• Theorien und Konzepte zur Analyse internationaler Organisationen aus Politikwissenschaft, Wirtschaftswissenschaften und Soziologie<br>• Geschichte internationaler Organisationen<br>• Rechtliche Grundlagen internationaler Organisationen<br>• Strukturen und interne Prozesse internationaler Organisationen<br>• Funktionsweise und Aktivitäten internationaler Organisationen<br>• Internationale Nichtregierungsorganisationen<br>• Neue und hybride Formen internationaler Organisation<br>• Theorien und Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung<br>• Krisenpolitik und Krisenmanagement |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden sollen in die fachlichen Grundlagen des Studiengangs eingeführt werden. Dazu gehören Theorien und Konzepte, die zentrale Literatur sowie empirische Illustrationen. Zudem lernen sie wichtige Kontroversen und Forschungslücken kennen. Durch eigene vertiefte Lektüre sollen die Teilnehmer/-innen einen Überblick über das Themenfeld des Studiengangs gewinnen und eine gemeinsame Wissensbasis erlangen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Die Modulnote ergibt sich aus einer benoteten Klausur zur Vorlesung. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **IOCM200** Internationale Organisationen | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM200 |
| Modultitel (deutsch) | Internationale Organisationen |
| Modultitel (englisch) | International Organisations |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | Specialisation I und II (IOCM 600 und 700) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Seminar mit Exkursion (2 SWS), Seminar (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | Das Modul vertieft mit dem Fokus auf internationale Organisationen einen der beiden Kernbereiche des Studiengangs. Dabei wird ein erweitertes Verständnis von internationalen Organisationen zugrunde gelegt, das auf internationale Regierungsorganisationen wie die Vereinten Nationen abzielt. Nichtregierungsorganisationen, hybride Organisationsformen und informelle Kooperation werden als weitere Formen der Global Governance betrachtet.<br>Ausgehend von den bedeutendsten Theorien internationaler Institutionen (u.a. rationaler und soziologischer Institutionalismus) beleuchtet das Modul die Rolle verschiedener Akteure (gesellschaftliche Akteure, Mitgliedsstaaten, internationale Bürokratien usw.) beim globalen Regieren und untersucht zentrale Fragestellungen bezüglich der Funktion internationaler Organisationen unter Rückgriff auf Konzepte wie Macht, Autonomie und Legitimität in unterschiedlichen Politikfeldern (z.B. Menschenrechte, Finanzen oder Gesundheit). Ein besonderer thematischer Schwerpunkt liegt auf der Rolle internationaler Organisationen im Kontext grenzüberschreitender Krisen. Wie reagieren IOs auf Krisen? Sind sie zentral oder randständig in der Krisenbewältigung? Wie verändern sich IOs selbst durch Krisenpolitik? |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Forschung zu internationalen Organisationen. Sie werden mit der theoretisch-konzeptionellen Literatur vertraut gemacht, wenden diese in den Seminaren methodisch fundiert auf konkrete Fälle an, setzen sich mit Kontroversen auseinander und identifizieren Forschungslücken, die sie bearbeiten. Mit dem Ziel fallübergreifender Erkenntnisse vergleichen sie darüber hinaus verschiedene Theorien, Forschungsansätze und Fälle miteinander. So werden die Teilnehmer/-innen dazu befähigt, eigene Forschungsperspektiven zu entwickeln. Der Fokus liegt auf der eigenständigen und innovativen analytischen Leistung der Teilnehmer/-innen. Darüber hinaus verbessern die Studierenden ihre Soft Skills durch Präsentationen, Debatten, Gruppenarbeiten und andere interaktive Arbeitsweisen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Protokolle oder begleitende Paper. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | a) Das Seminar im Wintersemester wird als Hauptleistung mit einer benoteten Hausarbeit abgeschlossen (70%).<br>b) Das Seminar im Sommersemester wird als Hauptleistung mit einer benoteten Klausur abgeschlossen (70%). Die Klausur wird typischerweise als „take-home exam" angeboten.<br>Hinzukommt jeweils zu a) und b) eine seminarbegleitende Leistung (Referat, Moderation, mündliche Beteiligung etc.) zu 30%.<br>Zum Bestehen des Moduls muss jede Teilmodulprüfung bestanden sein.<br>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | keine |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **IOCM210** Exkursion zu internationalen Organisationen | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM210 |
| Modultitel (deutsch) | Exkursion zu internationalen Organisationen |
| Modultitel (englisch) | Study trip to International Organisations |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen) |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | Spezialisierung I und II (IOCM 600 und IOCM 700) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Exkursion |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>40 h<br>110 h |
| Inhalte | Das Modul besteht aus einer ca. 5-tägigen Exkursion zum Sitz einer oder mehrerer internationaler Organisationen (wie etwa Genf, Rom oder Wien) oder zum Einsatzort einer oder mehrerer internationaler Organisationen (etwa in Krisenregionen). Hier werden in einer Reihe von Hintergrundgesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern der besuchten internationalen Organisation(en) Themen vertieft, die zuvor im ersten Seminar des Moduls IOCM 200 theoretisch-konzeptionell aufbereitet wurden. Übergreifende Themen können dabei abhängig von den besuchten Organisationen und der aktuellen weltpolitischen Lage variieren. In allen Fällen steht die Frage nach der Rolle der Organisationen in der Bearbeitung von grenzüberschreitenden Krisen im Mittelpunkt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Modul ergänzt die vorwiegend theoretisch ausgerichtete Beschäftigung mit internationalen Organisationen im Modul IOCM 200 durch praktische Einblicke in die Arbeit internationaler Organisationen. Die Studierenden erlangen Kenntnisse zur Arbeitsweise, den internen Abläufen und aktuellen politischen Herausforderungen internationaler Organisationen. Zudem lernen sie internationale Organisationen als potentielle Arbeitgeberinnen kennen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive Teilnahme an allen formalen Bestandteilen der Studienfahrt |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Das Modul wird durch die Übernahme einer Expertenrolle bei Gesprächen mit Vertreterinnen und Vertretern internationaler Organisationen abgeschlossen. Dies beinhaltet die intensive Beschäftigung mit aktuellen Themen einer besuchten Organisation sowie die Diskussionsführung in dem oder den entsprechenden Hintergrundgespräch(en).<br>Das Modul ist unbenotet. |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **IOCM300** Krisenmanagement | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM300 |
| Modultitel (deutsch) | Krisenmanagement |
| Modultitel (englisch) | Crisis Management |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | a) Vorlesung (2 SWS)<br>b) Seminar (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | Das Modul vertieft mit dem Fokus auf Krisenmanagement einen der beiden Kernbereiche des Studiengangs.<br>a) Die Vorlesung zielt darauf ab, Grundlagenwissen der Friedens- und Konfliktforschung zu vermitteln. Sie alterniert zwischen einer Einführung in die Konfliktanalyse (u.a. Leitbegriffe, Ethik des gerechten Krieges / Friedens, Konflikt- und Friedensursachen, Konflikttypen, Konfliktfolgen) und einer Einführung in die internationale Konfliktbearbeitung (u.a. Krisenprävention, Mediation, Sanktionen, humanitäre Intervention und Schutzverantwortung, Peacekeeping, Transitional Justiceund Versöhnung, Terrorismusbekämpfung).<br>b) In den Seminaren werden zumeist einzelne Aspekte theoretisch-konzeptionell vertieft anhand von Fallbeispielen behandelt. Dabei wird ein erweitertes Verständnis von Krisenmanagement zugrunde gelegt, das auch internationale Krisen anderer Art, etwa Pandemien, natürliche oder von Menschen verursachte Katastrophen oder Finanzkrisen und deren Management umfasst. Dabei wird auch auf die besondere Bedeutung von internationalen Regierungsorganisationen und Nichtregierungsorganisationen in diesen Politikfeldern eingegangen. |

| | |
|---|---|
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Analyse internationaler Krisen und Konflikte und ihrer Bearbeitung. Sie werden mit der theoretisch-konzeptionellen Literatur zur Friedens- und Konfliktforschung vertraut gemacht und wenden diese in den Seminaren methodisch fundiert auf konkrete Fälle des internationalen Krisenmanagements an. Darüber hinaus beschäftigen sie sich mit dem Management von internationalen Krisen in anderen Politikfeldern, etwa Flüchtlingskrisen oder Katastrophenhilfe. Die Studierenden setzen sich mit Kontroversen in Wissenschaft und Politik auseinander und identifizieren Forschungslücken, die sie bearbeiten. Darüber hinaus vergleichen sie verschiedene Theorien, Forschungsansätze und Fälle miteinander mit dem Ziel fallübergreifender Erkenntnisse. So werden die Teilnehmer/-innen dazu befähigt, eigene Forschungsperspektiven zu entwickeln. Der Fokus liegt auf der eigenständigen und innovativen analytischen Leistung der Teilnehmer/-innen. Darüber hinaus verbessern die Studierenden ihre Soft Skills durch Präsentationen, Debatten, Gruppenarbeit und andere interaktive Arbeitsweisen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | In den Seminaren ist für die Zulassung zur Modulprüfung eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistende Aufgaben, Diskussionsbeiträge oder Seminarprotokolle. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | a) Die Vorlesung wird mit einer benoteten Klausur abgeschlossen.<br>b) Das Seminar besteht aus einer Hausarbeit (70%) und einer seminarbegleitenden Leistung (Referat, Thesenpapier oder vergleichbare Leistungen) (30%) während des Semesters. Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.<br>Die Modulnote setzt sich zu jeweils 50 % aus Vorlesung und Seminar zusammen. Zum Bestehen des Moduls muss jede Teilprüfung bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **IOCM400** Praxismodul | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM400 |
| Modultitel (deutsch) | Praxismodul |
| Modultitel (englisch) | Executive Module |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Introductory Module (IOCM 100) |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Executive course (Seminar) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>30 h<br>120 h |
| Inhalte | Das Modul soll das in den Modulen „International Organisations" und „Crisis Management" zu erwerbende theoretisch-konzeptionelle Wissen durch Kenntnisse aus der Praxis erweitern. Dafür werden PraktikerInnen aus nationalen und internationalen Verwaltungen eingeladen, die in einem (meist Block-) Seminar Themen mit Bezug zu internationalen Organisationen und/oder Krisenmanagement aus einer Praxisperspektive behandeln. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse von Insidern darüber, wie internationale Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Think-tanks oder auch nationale Verwaltungen, die mit internationalen Organisationen zusammenwirken, arbeiten, wie sie strukturiert sind, welche Themen sie bearbeiten, wie sie „denken" und was sie wollen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweils zu Beginn des Semesters bekannt gegeben – denkbar sind z.B, vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Seminarprotokolle oder begleitende Paper. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Die Seminarnote setzt sich aus einer oder mehreren vom Seminarleiter gewählten Teilleistungen zusammen, die in ihrer Gesamtheit vom Anforderungsniveau äquivalent zu einer Hausarbeit und einem Referat ist/sind. Dies können bspw. Ministerialvorlagen, Policy-Paper, Fallstudien, Midterm und Final, Essays etc. sein. Die konkreten Leistungsanforderungen und, bei mehreren Teilleistungen, die genaue Zusammensetzung der Gesamtnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. In ihrer Gesamtheit müssen alle Teilleistungen bestanden werden. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **IOCM500a** Sommerschule | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM500a |
| Modultitel (deutsch) | Sommerschule |
| Modultitel (englisch) | Summer School |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Introductory Module (IOCM 100) |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Seminar |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>40 h<br>110 h |
| Inhalte | Jedes Jahr wird eine Sommerschule abgehalten. Die Formate variieren:Im eher klassischen Workshop-Charakter wechseln sich Inputs von diversen Referenten zum Thema mit Diskussionen und Arbeitsgruppen ab. Themen sind hier etwa Friedensethik oder Versöhnung in Post-Konflikt-Gesellschaften. Dies schließt Besuche an Erinnerungsorten und Gespräche mit Zeitzeugen ein. Auch kann eine Simulation angeboten werden, in der die Kenntnisse zum Krisenmanagement Anwendung finden, vielfach interaktiv in Gruppenarbeiten und Rollenspielen. Im Vordergrund steht dabei das bessere Verständnis der Prozesse, des Zusammenspiels und der Positionen verschiedener Akteure in Krisensituationen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden vertiefen einen thematischen Schwerpunkt des Studiums im Bereich des Krisenmanagements. Sie erwerben darin entweder weiteres theoretisch-konzeptionelles Wissen oder sie wenden ihr Wissen praxisbezogen und an aktuellen Beispielen an. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine aktive Teilnahme notwendig. Wie genau die aktive Teilnahme aussehen soll, wird jeweil zu Beginn des Semesters bzw. der Sommerschule/Simulation bekannt gegeben – denkbar sind z.B. vorab zu leistenden Aufgaben, Diskussionsbeiträge, Protokolle oder begleitende Paper. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Im Modul variieren die Anforderungen je nach Format der Sommerschule. Möglich sind kurze Essays, Positions- und Hintergrundpapiere, Vorträge oder Ähnliches, die im Vorfeld oder während der Sommerschule zu erstellen sind. Auch eine Erstellung in Arbeitsgruppen ist möglich.<br>Die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.<br>Das Modul ist unbenotet. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Die Sommerschule findet als Blockveranstaltung statt, üblicherweise in Jena, ggf. auch andernorts. |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **IOCM600** Modul Ausland I | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM600 |
| Modultitel (deutsch) | Modul Ausland I |
| Modultitel (englisch) | Specialisation (Abroad) I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Internationale Organisationen (IOCM 200); Exkursion zu Internationalen Organisationen (IOCM 210) |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel zwei Veranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | Die Studierenden können im Rahmen ihres Auslandssemesters Master-Veranstaltungen an Partneruniversitäten belegen, die ein Studienangebot bieten, das substanzielle Lehrveranstaltungen zu internationalen Organisationen und / oder Krisenmanagement einschließt. Sie können Kurse belegen, die sich entweder mit internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in allen Politikbereichen, mit Organisationstheorie oder mit neuen Formen des Global Governance, auch in relevanten Nachbarwissenschaften, befassen; oder sie können Kurse zum internationalen Krisenmanagement wählen, wobei Letzteres breit verstanden wird, also auch jenseits von Friedens- und Konfliktforschung und Kurse einschließt, die vor Ort in Jena nicht angeboten werden (etwa zur internationalen Entwicklungspolitik). |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich an passgenau ausgewählten Partneruniversitäten Fachkenntnisse an, welche die Inhalte, theoretischen und methodischen Zugänge und Lehrformen des Master-Studiengangs in Jena substanziell vertiefen und erweitern. Zugleich gewinnen sie Alltagserfahrungen im Ausland und interkulturelle Sensibilität durch das Leben in einer anderen Kultur. Die Sprachenkenntnisse werden im fach- wie im alltagssprachlichen Umgang substanziell erweitert. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen ergeben sich aus den Vorgaben der entsprechenden Dozenten vor Ort. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modulbeschreibung des belegten Moduls festgelegt sind. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Auf der Homepage des Studienganges finden sich Informationen über die Partneruniversitäten, mit denen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Zahl der Studienplätze ist jeweils begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt nach Bewerbung in einem internen Auswahlverfahren. Darüber hinaus können auch eigens kontaktierte Universitäten ausgewählt werden.<br>Es wird empfohlen, internationale Universitäten in dem Sprachraum zu besuchen, dessen Sprache die Studierenden im Master-Studiengang erlernen bzw. vertiefen. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | variiert je nach Studienort |

| Modul **IOCM700** Modul Ausland II | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM700 |
| Modultitel (deutsch) | Modul Ausland II |
| Modultitel (englisch) | Specialisation (Abroad) II |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Internationale Organisationen (IOCM 200); Exkursion zu Internationalen Organisationen (IOCM 210) |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel zwei Veranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | Die Studierenden können im Rahmen ihres Auslandssemesters Master-Veranstaltungen an Partneruniversitäten belegen, die ein Studienangebot bieten, das substanzielle Lehrveranstaltungen zu internationalen Organisationen und / oder Krisenmanagement einschließt. Sie können Kurse belegen, die sich entweder mit internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen in allen Politikbereichen, mit Organisationstheorie oder mit neuen Formen des Global Governance, auch in relevanten Nachbarwissenschaften, befassen; oder sie können Kurse zum internationalen Krisenmanagement wählen, wobei Letzteres breit verstanden wird, also auch jenseits von Friedens- und Konfliktforschung, und Kurse einschließt, die vor Ort in Jena nicht angeboten werden (etwa zur internationalen Entwicklungspolitik). |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich an passgenau ausgewählten Partneruniversitäten Fachkenntnisse an, welche die Inhalte, theoretischen und methodischen Zugänge und Lehrformen des Master-Studiengangs in Jena substanziell vertiefen und erweitern. Zugleich gewinnen sie Alltagserfahrungen im Ausland und interkulturelle Sensibilität durch das Leben in einer anderen Kultur. Die Sprachenkenntnisse werden im fach- wie im alltagssprachlichen Umgang substanziell erweitert. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen ergeben sich aus den Vorgaben der entsprechenden Dozenten vor Ort. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modulbeschreibung des belegten Moduls festgelegt sind. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Auf der Homepage des Studienganges finden sich Informationen über die Partneruniversitäten, mit denen eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen wurde. Die Zahl der Studienplätze ist jeweils begrenzt. Die Platzvergabe erfolgt nach Bewerbung in einem internen Auswahlverfahren. Darüber hinaus können auch eigens kontaktierte Universitäten ausgewählt werden.<br>Es wird empfohlen, internationale Universitäten in dem Sprachraum zu besuchen, dessen Sprache die Studierenden im Master-Studiengang erlernen bzw. vertiefen. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | variiert je nach Studienort |

| Modul **IOCM800** Praktikum | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM800 |
| Modultitel (deutsch) | Praktikum |
| Modultitel (englisch) | Internship |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | berufspraktische Tätigkeit |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>280 h<br>20 h |
| Inhalte | Im Mittelpunkt des Moduls steht die Mitarbeit in einer internationalen Regierungs- oder Nichtregierungsorganisation (oder auch nationalen Administrationen, Think Tanks). Dabei soll die praktische Erprobung der im Studium erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten im Vordergrund der Tätigkeiten während des Praktikums stehen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden gewinnen Einblicke in Praxisfelder internationaler Organisationen und der angewandten Friedens- und Konfliktforschung bzw. Krisenbewältigung und schulen ihre Transferfähigkeit, indem sie ihr Wissen in neuen Kontexten und Aufgabenbereichen zum Einsatz bringen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | -- |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Die gewonnenen Erfahrungen sollen in einem schriftlichen Bericht dem Praktikumsbeauftragten des Master „Internationale Organisations and Crisis Management" spätestens drei Wochen nach Abschluss des Praktikums vorgestellt werden. Der Bericht wird mit „bestanden" oder „nicht bestanden" bewertet. Nähere Informationen werden durch den Praktikumsbeauftragten mitgeteilt. |

| | |
|---|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Der Modulverantwortliche bzw. Praktikumsbeauftragte hilft, soweit erwünscht, bei der Praktikumsfindung, indem er eine aktuelle Liste möglicher Praktikumsplätze bereithält. Die Organisationen entscheiden autonom über die Bewerbungen. Diese sind von den Studierenden selbständig zu erstellen und einzureichen.<br>Es ist mit dem Praktikumsbeauftragten im Vorfeld des Praktikums abzuklären, ob das angestrebte Praktikum im Sinne des Studiengangs thematisch einschlägig ist.<br>Eine Ableistung des Praktikums an dem Ort bzw. in dem Land, wo das Auslandssemester absolviert wird, wird empfohlen. Es sollte in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Das Praktikum kann jedoch auch in einem anderen Semester absolviert werden. Eine inhaltliche Verknüpfung mit der Masterarbeit ist möglich. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMIM3a** Interdisziplinäres Modul Ia | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMIM3a |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäres Modul Ia |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Module Ia |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel 1-2 Lehrveranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 3 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 90 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden.Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fächer belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs IOCM aufgeführt sind, ist vorab die Zustimmung des Dozierenden, der die Veranstaltung anbietet, sowie die Zustimmung der Studienberatung einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften). |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMIM3b** Interdisziplinäres Modul Ib | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMIM3b |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäres Modul Ib |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Module Ib |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel 1-2 Lehrveranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 3 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 90 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden.Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fächer belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs IOCM aufgeführt sind, ist vorab die Zustimmung des Dozierenden, der die Veranstaltung anbietet, sowie die Zustimmung der Studienberatung einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften). |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMIM3c** Interdisziplinäres Modul Ic | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMIM3c |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäres Modul Ic |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Module Ic |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel 1-2 Lehrveranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 3 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 90 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden.Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fächer belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs IOCM aufgeführt sind, ist vorab die Zustimmung des Dozierenden, der die Veranstaltung anbietet, sowie die Zustimmung der Studienberatung einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften). |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMIM5a** Interdisziplinäres Modul IIa | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMIM5a |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäres Modul IIa |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Module IIa |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel 1 oder 2 Lehrveranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 5 LP (150h Arbeitsaufwand) belegt werden.Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen von unseren Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs Soziologie sinnvoll ergänzen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften). |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMIM5b** Interdisziplinäres Modul IIb | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMIM5b |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäres Modul IIb |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Module IIb |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel 1 oder 2 Lehrveranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 5 LP (150h Arbeitsaufwand) belegt werden.Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen von unseren Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs Soziologie sinnvoll ergänzen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften). |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMIM6** Interdisziplinäres Modul III | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMIM6 |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäres Modul III |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Module III |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | in der Regel 1 oder 2 Lehrveranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden.<br>Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen. |

| | |
|---|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften). |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMIM9** Interdisziplinäres Modul IV | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMIM9 |
| Modultitel (deutsch) | Interdisziplinäres Modul IV |
| Modultitel (englisch) | Interdisciplinary Module IV |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, ...) | in der Regel 1 oder 2 Lehrveranstaltungen |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 9 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 270 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die Studierenden können Master-Veranstaltungen anderer Fächer belegen, welche die Inhalte des Master-Studiengangs IOCM sinnvoll vertiefen oder erweitern. Hierbei können entweder komplett vorgehaltene Module oder einzelne Veranstaltungen anderer Fächer mit einem Gesamtumfang von 3 LP (90h Arbeitsaufwand) belegt werden.<br>Ebenso ist eine Belegung von Modulen oder Lehrveranstaltungen unserer Partneruniversitäten Halle und Leipzig sowie Erfurt möglich. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden eignen sich Kenntnisse in einem Fach an, welches die Inhalte des Masterstudiengangs sinnvoll ergänzen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen entsprechen jeweils den Vorgaben der entsprechenden Fächer. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | In komplett vorgehaltenen Modulen wird die Art der Prüfungsleistung in der entsprechenden Beschreibung bestimmt. Hierbei gelten jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. Im Fall der Belegung einzelner Lehrveranstaltungen ist eine benotete Prüfungsleistung, in der Regel eine Klausur oder Hausarbeit, zu erbringen. |

| | |
|---|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Werden für das Modul Veranstaltungen anderer Fachbereiche belegt, die nicht bereits im Modulkatalog des Masterstudiengangs International Organisations and Crisis Management aufgeführt sind, sind das Einvernehmen mit den Dozierenden, die die Veranstaltung anbieten sowie die Zustimmung der Fachstudienberatung des Masters einzuholen. Verwenden Sie dafür das ASPA-Formular zur Prüfungsanmeldung für Transdisziplinäre Module (IPK, Soziologie, Politikwissenschaften). |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Deutsch / Englisch |

| Modul **IOCMPOL1** Politikwissenschaft I | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMPOL1 |
| Modultitel (deutsch) | Politikwissenschaft I |
| Modultitel (englisch) | Political Science I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Torsten Oppelland (Direktor des Instituts für Politikwissenschaft) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel eine Lehrveranstaltung (Seminar oder Vorlesung) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>30 h<br>120 h |
| Inhalte | Die Studierenden können im Rahmen des Moduls Lehrveranstaltungen belegen, die von den anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft (jenseits von Internationalen Beziehungen und Internationalen Organisationen) im jeweiligen Semester angeboten werdenim Master „Politikwissenschaft", also Politische Theorie und Ideengeschichte, Europäische Studien, Politische System/Politische Soziologie und Vergleichende Regierungslehre. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Dieses Modul ermöglicht es den Studierenden, in anderen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Kenntnisse zu erlangen und somit ein vertieftes Verständnis von politischen Prozessen, Fragestellungen und Zusammengängen zu erwerben. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen regeln jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibung für die belegte Lehrveranstaltung festgelegt sind. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |

| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **IOCMPOL2** Politikwissenschaft II | |
|---|---|
| Modulcode | IOCMPOL2 |
| Modultitel (deutsch) | Politikwissenschaft II |
| Modultitel (englisch) | Political Science II |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Torsten Oppelland (Direktor des Instituts für Politikwissenschaft) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | in der Regel eine Lehrveranstaltung (Seminar oder Vorlesung) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 5 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 150 h<br>30 h<br>120 h |
| Inhalte | Die Studierenden können im Rahmen des Moduls Lehrveranstaltungen belegen, die von den anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft (jenseits von Internationalen Beziehungen und Internationalen Organisationen) im jeweiligen Semester angeboten werdenim Master „Politikwissenschaft", also Politische Theorie und Ideengeschichte, Europäische Studien, Politische System/Politische Soziologie und Vergleichende Regierungslehre. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Dieses Modul ermöglicht es den Studierenden, in anderen politikwissenschaftlichen Teildisziplinen Kenntnisse zu erlangen und somit ein vertieftes Verständnis von politischen Prozessen, Fragestellungen und Zusammengängen zu erwerben. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Die Anforderungen regeln jeweils die Vorgaben der entsprechenden Fachbereiche. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Es gelten die Lehr- und Prüfungsformen, die in der gültigen Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibung für die belegte Lehrveranstaltung festgelegt sind. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |

| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **JurÖ220** Grundzüge des Rechts der Europäischen Union | |
|---|---|
| Modulcode | JurÖ220 |
| Modultitel (deutsch) | Grundzüge des Rechts der Europäischen Union |
| Modultitel (englisch) | Fundamentals of European Union Law |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Ohler |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 135 B.A. Rechtswissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung: 2 SWS |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 3 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 60 h<br>30 h<br>30 h |
| Inhalte | Die Veranstaltung führt in das gesamte institutionelle und materielle Europarecht auf der Basis des gelten-den Europarechts ein. Im institutionellen Teil werden die konstitutionellen Grundlagen, das Verhältnis zwischen EU und Mitgliedstaaten, die Organe, Rechtsquellen, Rechtssetzungsverfahren und der Rechtschutz behandelt. Der materielle Teil dient der Vermittlung von Kenntnissen zum Recht des Binnenmarktes einschließlich der Grundfreiheiten. Es werden aber auch Teilbereiche des Wettbewerbsrechts (Beihilfenverbot) sowie Grundlagen der Außenbeziehungen der EU behandelt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Studierende werden mit den rechtlichen Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses vertraut gemacht. Sie erwerben, teilweise anknüpfend an den Grundkurs Öffentliches Recht I, Kenntnisse über die verfassungsrechtlichen Strukturen der Europäischen Union. Auf eine Vertiefung bestehender Kenntnisse zielen auch die Ausführungen zu den Einwirkungen des europäischen Rechts auf das innerstaatliche Recht (Vorrang und unmittelbare Anwendbarkeit). Zugleich sollen Studierende lernen, die Komplexität der mit dem europäischen Verfassungsverbund zusammenhängenden Rechtsfragen zu erfassen. Schließlich sollen Studierende lernen, die wirtschaftlichen Grundlagen des Integrationsprozesses anhand der Rechtspre-chung des Europäischen Gerichtshofs einzuordnen und zu analysieren. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | - |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Bestehen einer Klausur: 100% |
| Empfohlene Literatur | - |

| Modul **JurÖ320** Grundzüge des Völkerrechts | |
|---|---|
| Modulcode | JurÖ320 |
| Modultitel (deutsch) | Grundzüge des Völkerrechts |
| Modultitel (englisch) | Fundamentals of International Law |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Ohler |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | - |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 135 B.A. Rechtswissenschaft Ergänzungsfach: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung: 2 SWS |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 3 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 60 h<br>30 h<br>30 h |
| Inhalte | Die Veranstaltung gibt einen systematischen Über-blick über die Gegenstände des Völkerrechts, insbesondere seine Rechtsquellen (Gewohnheitsrecht, Verträge, allgemeine Rechtsgrundsätze, Akte internationaler Organisationen) und Auslegungsmethoden. Intensiv behandelt die Veranstaltung die Völkerrechtssubjekte und thematisiert ihre gewohnheitsrechtlich bestehenden Rechte und Pflichten.<br>Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Bezügen zur deutschen Rechtsordnung, insbesondere dem Grundgesetz, und zur Rechtspraxis deutscher Gerichte und Behörden. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Veranstaltung trägt der Tatsache Rechnung, dass die Bedeutung des Völkerrechts für die innerstaatliche Rechtsanwendung ständig steigt. Infolge der Internationalisierung und Globalisierung kommt auch eine innerstaatliche juristische Tätigkeit immer seltener ohne Kenntnisse der einschlägigen völkerrechtlichen Regeln aus. Insofern zielt die Veranstaltung zunächst darauf ab, die Studierenden für die internationalen Bezüge des Rechts zu sensibilisieren. Zudem soll ihnen das grundlegende methodische Rüstzeug vermittelt werden, um völkerrechtliche Fragen als solche zu erkennen und einer den Maßstäben des Völkerrechts entsprechenden Lösung zuzuführen. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Bestehen einer Klausur: 100% |

| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | - |

| Modul **Kauk-MA-3** Geschichte Kaukasiens | |
|---|---|
| Modulcode | Kauk-MA-3 |
| Modultitel (deutsch) | Geschichte Kaukasiens |
| Modultitel (englisch) | History of the Caucasus |
| Modul-Verantwortliche/r | PD DR. Florian Mühlfried |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien;<br>Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-Fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung/ Seminar (2 SWS),<br>Vorlesung/ Seminar (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | Die Vorlesung geht detailliert auf die historischen Epochen der Kaukasusregion ein und stellt Forschungsansätze zu den sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen und räumlichen Strukturen und Entwicklungen vor.<br>Im Seminar werden anhand von historischen Quellen und ihrer Auswertung Fragestellungen und Arbeitsweisen zu ausgewählten Perioden und Problemen der Geschichte, Gesellschaft und Politik der Länder und Regionen Kaukasiens entwickelt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | • vertiefte Kenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Politik ausgewählter kaukasischer Regionen/Länder und/oder Epochen<br>• Kenntnisse ausgewählter Quellen und relevanter Forschungsliteratur<br>• Fähigkeit zur kritischen Reflexion historischer und aktueller Interpretations- und Präsentationsweisen<br>• Befähigung zur Einordnung von Themen und Fragestellungen in übergreifende historische und regionalwissenschaftliche Zusammenhänge und ihre mündliche und schriftliche Darstellung in wissenschaftlicher Form |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur oder Hausarbeit (100%)<br>Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Zusammensetzung zum Modul:<br>Die Lehrveranstaltung besteht aus einer Vorlesung und einem Seminar. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **Kauk-MA-4** Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus | |
|---|---|
| Modulcode | Kauk-MA-4 |
| Modultitel (deutsch) | Gesellschaft und Konflikt im Kaukasus |
| Modultitel (englisch) | Society and Conflict in Caucasus |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Diana Forker |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | --<br>M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | Pflichtmodul für 1-Fach-Master Kaukasiologie/Kaukasusstudien;<br>Wahlpflichtmodul für Studierende des MA-Kern-fachs Kaukasiologie/ Kaukasusstudien und für Export in andere Studiengänge<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung/ Seminar (2 SWS),<br>Vorlesung/ Seminar (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | In diesem Seminar werden die gesellschaftlichen Grundlagen für gegenwärtig wirkmächtige Konflikte thematisiert. Eine besondere Rolle spielt dabei die kritische Auseinandersetzung mit der Rolle von Ethnizität. Zum besseren Verständnis der Kontexte der Konflikte werden aktuelle gesellschaftliche Tendenzen aufgearbeitet. Auf dieser Grundalge wird versucht, die Positionen, Interessen und Strategien der einzelnen Konfliktparteien zu qualifizieren. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen im Kaukasus; Kenntnis von Konflikttheorien; exemplarische Konfliktanalysen am Beispiel der Kaukasusregion |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | regelmäßige, aktive Teilnahme (Referat, Stundenprotokoll oder vergleichbare Leistung; die konkreten Leistungsanforderungen werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben) |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur oder Hausarbeit (100%)<br>Prüfungsform wird am Semesterbeginn festgelegt. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Zusammensetzung zum Modul: Die Lehrveranstaltung ist jeweils eine Mischform aus Vorlesung und Seminar |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | -- |

| Modul **M-AEKM-G3** Ethik und Management von Konflikten | |
|---|---|
| Modulcode | M-AEKM-G3 |
| Modultitel (deutsch) | Ethik und Management von Konflikten |
| Modultitel (englisch) | Ethics and Management of Conflict Cases |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. mult. N. Knoepffler |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | M.A. Angewandte Ethik und Konfliktmanagement (769): Pflichtmodul<br>M.A. International Organisations and Crisis Management (729): Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung und Seminar A (je 2 SWS) oder zwei Seminare (A und B, je 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | Im Modul werden die Grundlagen der Konfliktforschung vermittelt. Es beinhaltet insbesondere Antworten auf die Frage, wie die Angewandte Ethik für Konflikte Lösungsstrategien und ein gelingendes Management bereitstellen kann. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Kenntnisse der zentralen Konfliktypen und Lösungsstrategien, die Fähigkeit zum selbstständigen, argumentationsbasierten Diskutieren unterschiedlicher Lösungsvorschläge der behandelten Konfliktfälle; selbstständige Bearbeitung eines exemplarischen Konfliktfalls mit eigenständiger, literaturgestützter Argumentation.<br>Erwerb der Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Moderation, Mediation und Konfliktmanagement als Vorbereitung auf die Tätigkeit im Praktikum und im späteren Berufsfeld. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | aktive und vollständige Teilnahme am Seminar A |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Hausarbeit im Seminar A (im Umfang von 15-20 Seiten) |

| | |
|---|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Seminar A wird in der Regel als Blockseminar angeboten. |
| Empfohlene Literatur | wird zu Beginn der jeweiligen Lehrveranstaltung bekannt gegeben |
| Unterrichtssprache | deutsch |

| Modul **MASOZ32.1** Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1 | |
|---|---|
| Modulcode | MASOZ32.1 |
| Modultitel (deutsch) | Vertiefung Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformationen 1 |
| Modultitel (englisch) | Sustainability and Societal Transformations 1 |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Klaus Dörre, Prof. Dr. Matthias Groß, Prof. Dr. Stefanie Hiß, Prof. Dr. Kathrin Leuze, Prof. Dr. Tilman Reitz, Prof. Dr. Hartmut Rosa, Prof. Dr. Sylka Scholz, Prof. Dr. Silke van Dyk.<br>Gesamtkoordination: Geschäftsstelle des Instituts für Soziologie. |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | 149 M.A. Soziologie: MASOZ 10 Orientierungsmodul;<br>MASOZ 20 Forschungsmethoden |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul<br>503 M.A. Politische Kommunikation: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1-2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Seminar I<br>Seminar II |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |

| | |
|---|---|
| Inhalte | Das Modul bietet die Möglichkeit in ausgewählten Teilgebieten der Soziologie, die sich mit gesellschaftlichen Transformations- und sozialen sowie institutionellen Wandlungsprozessen vor dem Hintergrund ökologischer und sozialer Herausforderungen befassen (z.B. Organisations-, Wirtschafts-, Markt-, Wissenschafts-, Umweltsoziologie), vertiefende Fachkenntnisse zu erlangen. Je nach Interesse des/ der Studierenden werden Möglichkeiten zur fortgeschrittenen Spezialisierung in mehreren Teilgebieten der Soziologie ermöglicht (z. B. Nachhaltigkeitsdiskurse, ökologisches Design, umweltsoziologische Theoriebildung, alternative Energiesysteme, transition management, Umwelttechnologien und nachhaltiges Umweltmanagement, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen/ Corporate Social Responsibility, soziale und ökologische Nachhaltigkeit am Finanzmarkt, environmental governance, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte/ Wirtschaften/ Wachstum). Die Seminarthemen werden explizit und systematisch in den Kontext der jeweiligen speziellen Soziologie(n) gestellt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Erweiterter Einblick in verschiedene Gegenstandsbereiche und ausgewählte Analyseansätze der jeweiligen speziellen Soziologie(n) bzw. Vertiefungsrichtungen. Diskussion klassischer wie aktueller empirischer Forschungsbefunde der jeweiligen Teildisziplin(en).<br>Ausbau interaktiver Präsentations- und Diskussionskompetenz in der Seminargruppe und der Befähigung zur kritisch-kontroversen Auseinandersetzung mit den erlernten Inhalten sowie zum konstruktiven Feedback.<br>Systematische Verknüpfung der Erkenntnisse mit Begriffen, Konzepten und Theoremen der allgemeinen Soziologie. Befähigung zur Erschließung, Einordnung und Kritik wissenschaftlicher Texte und Forschungsergebnisse auf fortgeschrittenem Niveau. Fragen nach den Möglichkeiten soziologischer Beiträge zur Lösung drängender Fragen in Ökologie, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft. Fokus auf aktuelle Schwerpunkte z.B. Klima, gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen, nachhaltige(s)/ grüne(s) Märkte, Wirtschaften, Wachstum. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen.<br>Diese umfasst neben der Lektüre der Seminarliteratur die Übernahme von Protokollen, Referaten oder dem Umfang nach vergleichbaren Leistungen sowie die regelmäßige Beteiligung an der Seminardiskussion und kollektiven Formaten der Wissensaneignung in der Seminargruppe. Die zu erbringende Teilnahmeleistung wird zu Beginn der Veranstaltung von den Dozierenden bekannt gegeben. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Schriftliche Leistung (konkrete Anforderungen werden zu Beginn von den Dozierenden bekannt gegeben) oder mündliche Prüfung zu einem der beiden Seminare.<br>Im Falle einer Wiederholungsprüfung kann die Prüfungsform variieren.<br>Es gilt, dass die Prüfungsvorleistung (Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung) kein Bestandteil der Modulprüfung ist. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Die gewählten Veranstaltungen müssen sich von denjenigen in den anderen Aufbau- und Spezialisierungsmodulen unterscheiden. |
| Empfohlene Literatur | -- |

| | |
|---|---|
| Unterrichtssprache | Deutsch/Englisch |

| Modul **MSOE 2** Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik) | |
|---|---|
| Modulcode | MSOE 2 |
| Modultitel (deutsch) | Südosteuropastudien 2 (Schwerpunkt Gesellschaft und Politik) |
| Modultitel (englisch) | Southeast European Studies 2 (Focus on Society and Politics) |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Thede Kahl, Jun.-Prof. Dr. Valeska Bopp-Filimonov |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | -- |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | -- |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | --<br>M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Area Studies. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 753 M.A. Südosteuropastudien: Wahlpflichtmodul (WP)<br>050 M.Sc. Geographie: Wahlpflichtmodul<br>729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | alle 2 Jahre (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | 2 x Seminar (á 2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>60 h<br>240 h |
| Inhalte | Vertiefung der Kenntnisse und eigenständige Recherche zu ausgewählten Themen: politische Entwicklung, Minderheiten in den Ländern Südosteuropas; thematische Exkursionen. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefte Kenntnisse in den ausgewählten Bereichen; vertiefte Kenntnisse praktischer Feldforschungstechniken; vertiefte Kenntnisse parasprachlicher Phänomene und phonetischer Details |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Zur Erreichung der Lern- und Qualifikationsziele ist insbesondere zum Zweck der Betreuung der selbstständigen Recherche, der inhaltlichen Diskussion und dem Vergleich der Ergebnisse mit anderen Seminarteilnehmern, der Vermittlung von parasprachlichen Phänomenen und phonetischen Details, aber auch zur Kontrolle des Lernfortschrittes auf Grund der geringen Präsenzzeit eine regelmäßige und aktive Teilnahme fundamental, die die Übernahme einer oder mehrerer vom Dozenten gestellten, adäquaten mündlichen oder schriftlichen Seminarleistung(en) mit einschließt. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | 2 x HA (2 x 50%) Prüfungssprache wird in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Jede Modulteilprüfung muss bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | -- |
| Empfohlene Literatur | Literaturlisten werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | deutsch/englisch |

| Modul **MW 13.1** Organisationstheorien | |
|---|---|
| Modulcode | MW 13.1 |
| Modultitel (deutsch) | Organisationstheorien |
| Modultitel (englisch) | Organization Theory |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Peter Walgenbach |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 830 M.A. Interkulturelle Personalentwicklung und Kommunikationsmanagement, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | V, Ü |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | In diesem Modul werden vertiefte Kenntnisse über die derzeit international führenden Organisationstheorien vermittelt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, mithilfe von Organisationstheorien ein vertieftes<br>Verständnis von Organisationen zu entwickeln. Sie sollen darüber hinaus befähigt werden, den Erklärungswert von Theorien zu beurteilen. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | keine |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | 60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) |

| | |
|---|---|
| Empfohlene Literatur | Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| Modul **MW 13.2** Organisationsstrukturen | |
|---|---|
| Modulcode | MW 13.2 |
| Modultitel (deutsch) | Organisationsstrukturen |
| Modultitel (englisch) | Organization Design |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Peter Walgenbach |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | keine |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | - |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 149 M.A. Soziologie: Wahlpflichtmodul, 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 684 M.Sc. Economics, 277 M.Sc. Wirtschaftsinformatik, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./ M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | V, Ü |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | In dieser Veranstaltung werden tief gehende Kenntnisse über den strukturellen Aufbau von Organisationen vermittelt. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden sollen ein tief gehendes Verständnis vom Aufbau und der Funktionsweise von Organisationen erwerben. Weiterhin sollen die Studierenden an die systematische Analyse von wissenschaftlichen Texten herangeführt werden. Dabei werden insbesondere Texte aus hochrangigen internationalen Journalen mit Blick auf ihren Aufbau, ihre Struktur und ihre Argumentationsmuster analysiert. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | 60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) |
| Empfohlene Literatur | Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| Modul **MW 13.3** Organisationaler Wandel | |
|---|---|
| Modulcode | MW 13.3 |
| Modultitel (deutsch) | Organisationaler Wandel |
| Modultitel (englisch) | Change Management |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Peter Walgenbach |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | - |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | MW13.1 und/oder MW13.2 |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc./M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul, 429 M.A. Sport Governance: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | - |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | V, Ü |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | In dieser Veranstaltung werden Auslöser organisationalen Wandels beleuchtet und Konzepte des Change Managements diskutiert. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden sollen ein vertieftes Verständnis des Wandels von Organisationen erwerben. Darüber hinaus sollen sie anhand von konkreten Fällen Lösungen zur Behebung von organisatorischen oder Managementproblemen entwickeln lernen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | - |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | 60-minütige Klausur 100 % (oder anteiliger Einbezug einer oder mehrerer bewerteter Übungsleistungen; Form und Anteil dieser Leistungen werden vor Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben) |
| Empfohlene Literatur | Die relevante Literatur wird zu Beginn des jeweiligen Semesters bekanntgegeben. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |

| Modul **MW 16.2** Comparative International Management | |
|---|---|
| Modulcode | MW 16.2 |
| Modultitel (deutsch) | Comparative International Management |
| Modultitel (englisch) | Comparative International Management |
| Modul-Verantwortliche/r | Professor Dr. Mike Geppert |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Sommersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | Die Studierenden werden mit Grundkonzepten und Studien zum vergleichenden internationalen Management vertraut gemacht. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Die Studierenden erkennen die Bedeutung nationaler kultureller und institutioneller Differenzen für Management und Organisationen. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Klausur (100%) im Prüfungszeitraum |
| Empfohlene Literatur | Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage.<br>Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **MW 16.3** Advanced Comparative International Management | |
|---|---|
| Modulcode | MW 16.3 |
| Modultitel (deutsch) | Advanced Comparative International Management |
| Modultitel (englisch) | Advanced Comparative International Management |
| Modul-Verantwortliche/r | Professor Dr. Mike Geppert |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Kenntnisse des Moduls MW16.1 sind empfehlenswert, aber nicht Voraussetzung zur Teilnahme. Kenntnisse der Inhalte des Moduls MW16.2 werden vorausgesetzt; diese Kenntnisse können auch durch Literaturstudium erworben werden. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 179 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre für Ingenieure und Naturwissenschaftler, 276 M.Sc. Wirtschaftsmathematik, 181 M.Sc. Wirtschaftspädagogik, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 3. Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | Es wird ein tiefergehender Einblick in die Forschung im vergleichenden internationalen Management, in der Organisations- und Arbeitsforschung gegeben und diskutiert. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Das Verständnis der Studierenden für Ähnlichkeiten und verbleibende Differenzen in Management, Organisationen und Arbeitsverhältnissen im globalen Kontext ist erweitert. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Hausarbeit und Präsentation während des Semesters (25%); schriftliche Abschlussprüfung (75%). Die Teilleistungen müssen nicht einzeln bestanden werden. Die der Benotung zugrundeliegende Gesamtpunktzahl ergibt sich als gewichtete Summe der in beiden Teilen erreichten Punktzahlen. Bei der Wiederholung des Moduls können bereits erbrachten Teilleistungen angerechnet werden. |
| Empfohlene Literatur | Koen, C., Comparative International Management, aktuelle Auflage.<br>Weitere empfohlene Literaturquellen werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |

| | |
|---|---|
| Unterrichtssprache | Englisch |

| Modul **MW 22.1** Regional Development | |
|---|---|
| Modulcode | MW 22.1 |
| Modultitel (deutsch) | Regional Development |
| Modultitel (englisch) | Regional Development |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Matthias Menter (Jun.-Prof.) |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Innovationssysteme und Regionalpolitik. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 021 M.Sc. Betriebswirtschaftslehre, 684 M.Sc. Economics, 181 M.Ed. Wirtschaftspädagogik, 050 M.Sc. Geographie, 129 M.A. Politikwissenschaft, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Lecture (2 h per week) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>30 h<br>150 h |
| Inhalte | Extend and causes of regional differences in income and wealth;determinants of regional development; possible strategies and measures for stimulating regional development; practice of regional policy with special focus on the EU. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Students are able to understand the importance of the spatial dimension of economic activity as well as the importance of the factors that drive the spatial allocation of production factors. They are able to assess the main determinants of economic development and basic policy options for stimulating regional growth and cohesion. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Take-Home Exam (students have 12 hours to submit an exam, which takes about 90 minutes to complete). No retake exam is offered. |
| Unterrichtssprache | English |

| Modul **MW 25.2** IPE I: Trade and Development | |
|---|---|
| Modulcode | MW 25.2 |
| Modultitel (deutsch) | IPE I: Trade and Development |
| Modultitel (englisch) | IPE I: Trade and Development |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Andreas Freytag |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | M. Sc. Geographie Schwerpunkt Migration, regionale Entwicklung und demographischer Wandel: LP zählen für eine mögliche Ausweisung der Spezialisierung (minor) Globalisierung und internationale Beziehungen. |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 684 M.Sc. Economics: Pflichtmodul / Wahlpflichtmodul; 050 M.Sc. Geographie, 129 M.A. Politikwissenschaft, 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (jährlich) |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Lecture (2 h per week), Exercise (2 h per week) |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 6 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 180 h<br>60 h<br>120 h |
| Inhalte | International trade policy, globalisation, global governance, development problems, development theory and development policy |
| Lern- und Qualifikationsziele | The students have developed an understanding for economic and political determinants of development problems and analyze how trade policy is related to this. They can derive policy implications and recommendations with the help of theoretical and empirical literature. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | The examination consists of two parts: evaluated exercise (after first half of lecture period) and written exam (at the end of the lecture period), the scores of both parts are translated into the final grade with equal weights. There are no retakes of the examination (for neither of the two parts) in the current examination period. The type of the evaluated exercise will be announced before the start of the lecture. |
| Empfohlene Literatur | to be announced |
| Unterrichtssprache | English |

| Modul **SPZAIOCM09** Sprachenmodul I | |
|---|---|
| Modulcode | SPZAIOCM09 |
| Modultitel (deutsch) | Sprachenmodul I |
| Modultitel (englisch) | Language Module I |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen.<br>Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Das Modul besteht aus drei Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (je 2 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 9 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 270 h<br>90 h<br>180 h |
| Inhalte | Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Eine schriftliche Prüfung je Kurs (33 %).<br>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.<br>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.<br>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.<br>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache |

| Modul **SPZAIOCM10** Sprachenmodul II | |
|---|---|
| Modulcode | SPZAIOCM10 |
| Modultitel (deutsch) | Sprachenmodul II |
| Modultitel (englisch) | Language Module II |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen.<br>Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Das Modul besteht aus 2 Sprachkursen à 5 LP (sog. Basiskurse mit je 4 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 10 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 300 h<br>120 h<br>180 h |
| Inhalte | Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur.Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Eine schriftliche Prüfung je Kurs (50 %).<br>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.<br>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.<br>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.<br>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache |

| Modul **SPZAIOCM11** Sprachenmodul III | |
|---|---|
| Modulcode | SPZAIOCM11 |
| Modultitel (deutsch) | Sprachenmodul III |
| Modultitel (englisch) | Language Module III |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen.<br>Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Das Modul besteht aus einem Sprachkurs à 5 LP (sog. Basiskurs à 5 LP mit 4 SWS) und zwei Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (je zwei SWS) sowie aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 11 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 330 h<br>120 h<br>110 h |
| Inhalte | Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur. Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Sitzungen erforderlich. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Eine schriftliche Prüfung im Kurs à 5 LP (46%) und je zwei schriftliche Prüfungen in den Kursen à 3 LP (27 %).<br>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.<br>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.<br>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.<br>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache |

| Modul **SPZAIOCM12** Sprachenmodul IV | |
|---|---|
| Modulcode | SPZAIOCM12 |
| Modultitel (deutsch) | Sprachenmodul IV |
| Modultitel (englisch) | Language Module IV |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen.<br>Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Das Modul besteht aus vier Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (mit je 2 SWS) und aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 12 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 360 h<br>120 h<br>240 h |
| Inhalte | Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur.<br>Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Thinktanks Verwendung finden. |
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Kurse erforderlich. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Eine schriftliche Prüfung je Kurs (25 %).<br>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.<br>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.<br>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.<br>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden. |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache |

| Modul **SPZAIOCM15** Sprachenmodul V | |
|---|---|
| Modulcode | SPZAIOCM15 |
| Modultitel (deutsch) | Sprachenmodul V |
| Modultitel (englisch) | Language Module V |
| Modul-Verantwortliche/r | Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Für die Bestimmung des Sprachniveaus muss zu Studienbeginn entweder ein Sprachzertifikat vorgelegt oder an einer vom Sprachenzentrum beaufsichtigten Online-Einstufungsprüfung teilgenommen werden. |
| Empfohlene bzw. erwartete Vorkenntnisse | Soweit nicht Deutsch als Fremdsprache gewählt wird, wird empfohlen, eine Sprache zu wählen, in der bereits Vorkenntnisse bestehen.<br>Ausländischen Studierenden, die nicht über Deutschkenntnisse auf mind. A2-Niveau verfügen, wird die Wahl von Deutsch als Fremdsprache empfohlen. |
| Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür) | -- |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Wahlpflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes 2. Semester (ab Wintersemester) |
| Dauer des Moduls | 2 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Das Modul besteht entweder aus drei Sprachkursen à 5 LP (sog. Basiskurse mit je 4 SWS) oder aus fünf Sprach- bzw. Fachkursen à 3 LP (mit je 2 SWS) sowie aus Selbststudium in der zu Studienbeginn gewählten Sprache. |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 15 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 450 h<br>0 h<br>0 h |
| Inhalte | Die in der gewählten Sprache belegten Kurse vermitteln je nach Schwerpunkt und Niveaustufe Grund- oder vertiefende Kenntnisse in Grammatik, Hör- und Leseverständnis und Konversation oder Sprach- und inhaltliche Kompetenz in thematischen Bereichen wie Politik, Wirtschaft, Recht, Geschichte oder etwa Literatur.<br>Jeder Sprachkurs schließt mit einer schriftlichen Prüfung und einem Zertifikat über die erworbenen Kenntnisse ab. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Vertiefung bestehender, auch Erwerb neuer Sprach- und sprachlicher Fachkenntnisse, die in internationalen Regierungs- und Nichtregierungsorganisationen, Ministerien oder Think Tanks Verwendung finden. |

| | |
|---|---|
| Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung | Für die Zulassung zur Prüfung ist eine Anwesenheit in mind. 80 Prozent der Kurse erforderlich. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Variante 1 (drei Sprachkursen à 5 LP): eine schriftliche Prüfung je Kurs (33 %). Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein.<br>Variante 2 (fünf Sprach- bzw. Fachkurse à 3 LP): eine schriftliche Prüfung je Kurs (20 %).<br>Jede Modulteilprüfung muss mindestens bestanden sein. |
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Für dieses Modul gibt es im Rahmen der Studienberatung einen Sprachkoordinator. Er berät Studierende in ihrer Sprachwahl und Kurskombination und führt eine stets aktuelle Liste an Sprachen, die am Sprachenzentrum konsekutiv belegt werden können. Er überprüft außerdem die erworbenen Sprachkurszertifikate.<br>Idealerweise wird die Sprache im Auslandssemester und Praktikum angewandt, auch in der empirischen Arbeit an der Masterarbeit.<br>Sprachkurse können auch als Blocksprachkurs in der vorlesungsfreien Zeit oder im Auslandssemester absolviert werden.<br>Die Sprachkurse können – je nach Angebot und in Rücksprache mit dem Sprachkoordinator – am Sprachenzentrum oder in den jeweiligen Fachdisziplinen belegt werden.<br><br>Arbeitsaufwand (workload) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) 450h<br>180 h/ 150 h<br>270 h/ 300 h |
| Empfohlene Literatur | -- |
| Unterrichtssprache | Vom Studierenden zu Studienbeginn gewählte Sprache |

| Modul **IOCM900** Masterarbeit | |
|---|---|
| Modulcode | IOCM900 |
| Modultitel (deutsch) | Masterarbeit |
| Modultitel (englisch) | Master thesis |
| Modul-Verantwortliche/r | Prof. Dr. Rafael Biermann (Lehrstuhl Internationale Beziehungen);<br>Prof. Dr. Christian Kreuder-Sonnen (Professur für Internationale Organisationen) |
| Voraussetzung für die Zulassung zum Modul | Module IOCM 100-500 |
| Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht- oder Wahlmodul) | 729 M.A. International Organisations and Crisis Management: Pflichtmodul |
| Häufigkeit des Angebots (Modulturnus) | jedes Semester |
| Dauer des Moduls | 1 Semester |
| Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen (V, Ü, S, Praktikum, …) | Betreute Eigenarbeit |
| Leistungspunkte (ECTS credits) | 30 LP |
| Arbeitsaufwand (work load) in:<br>- Präsenzstunden<br>- Selbststudium<br>(einschl. Prüfungsvorbereitungen) | 900 h<br>4 h<br>896 h |
| Inhalte | Die Studierenden erstellen eine Masterarbeit zu einer Forschungsfrage im Themenfeld der internationalen Organisationen und / oder des Krisenmanagements. Eine Verschränkung der beiden Forschungsbereiche empfiehlt sich. Masterarbeiten sollen forschungsorientiert sein. Sie können zudem konkrete Handlungsempfehlungen enthalten. In jedem Fall sollte eine Masterarbeit eine theoriegeleitete Analyse empirischer Sachverhalte darstellen. Zur Vorbereitung der Masterarbeit ist ein Exposé anzufertigen. Die Betreuerinnen und Betreuer der Masterarbeit geben hierzu näheren Informationen. Zur Begleitung der Anfangsphase der Masterarbeit präsentieren die Studierenden ihre Vorhaben in einem Kolloquium und, nach Überarbeitung und Weiterentwicklung, in einem weiteren Kolloquium. |
| Lern- und Qualifikationsziele | Mit der Masterarbeit weisen die Studierenden die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit nach. Sie zeigen, dass sie ein Thema eigenständig und theoretisch sowie methodisch fundiert innerhalb einer vorgegebenen Frist und unter Berücksichtigung des aktuellen Forschungsstandes bearbeiten und die gewonnenen Ergebnisse sachgerecht und kohärent darstellen können. |
| Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform) | Masterarbeit (100%) |

| | |
|---|---|
| Zusätzliche Informationen zum Modul | Die Masterarbeit ist in Englisch zu verfassen. |

# Abkürzungen:

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| AVL.... | Antrittsvorlesung |
| AG.... | Arbeitsgemeinschaft |
| AM.... | Aufbaumodul |
| AS.... | Ausstellung |
| BM.... | Basismodul |
| BzPS.... | Begleitveranstaltung zum Praxissemester |
| B.... | Beratung |
| Bes.... | Besichtigung |
| KB.... | Besprechung |
| Blo.... | Blockierung |
| BV.... | Blockveranstaltung |
| DV.... | Diavortrag |
| EF.... | Einführungsveranstaltung |
| ES.... | Einschreibungen |
| EKK.... | Examensklausurenkurs |
| EX.... | Exkursion |
| Exp.... | Experiment/Erhebung |
| FE.... | Feier/Festveranstaltung |
| F.... | Filmvorführung |
| GÜ.... | Geländeübung |
| GK.... | Grundkurs |
| HpS.... | Hauptseminar |
| HS/B.... | Hauptseminar/Blockveranstaltung |
| HS/Ü.... | Hauptseminar/Übung |
| Inf.... | Informationsveranstaltung |
| IHS/ Ü.... | Interdisziplinäres Hauptseminar/ Übung |
| KS.... | Klausur |
| PR.... | Klausur/Prüfung |
| K.... | Kolloquium |
| K/P.... | Kolloquium/Praktikum |
| KS.... | Konferenz/Symposium |
| kV.... | Kulturelle Veranstaltung |
| Ku.... | Kurs |
| Ku.... | Kurs |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| Lag.... | Lagerung |
| LFP.... | Lehrforschungsprojekt |
| Lek.... | Lektürekurs |
| M.... | Modul |
| MV.... | Musikveranstaltung |
| OS.... | Oberseminar |
| OnLS.... | Online-Seminar |
| OnV.... | Online-Vorlesung |
| P.... | Praktikum |
| PrS.... | Praktikum/Seminar |
| PM.... | Praxismodul |
| Pr.... | Probe |
| PJ.... | Projekt |
| PPD.... | Propädeutikum |
| PS.... | Proseminar |
| PrVo.... | Prüfungsvorbereitung |
| QB.... | Querschnittsbereich |
| RE.... | Repetitorium |
| V/R.... | Ringvorlesung |
| SU.... | Schulung |
| S.... | Seminar |
| S/E.... | Seminar/Exkursion |
| S/Ü.... | Seminar/Übung |
| SZ.... | Servicezeit |
| SI.... | Sitzung |
| SoSch.... | Sommerschule |
| SO.... | Sonstiges |
| SV.... | Sonstige Veranstaltung |
| SK.... | Sprachkurs |
| TG.... | Tagung |
| TT.... | Teleteaching |
| TN.... | Treffen |
| Tu.... | Tutorium |
| T.... | Tutorium |
| Ü.... | Übung |
| Ü/B.... | Übung/Blockveranstaltung |
| Ü.... | Übungen |
| Ü/I.... | Übung/Interdisziplinär |
| Ü/P.... | Übung/Praktikum |
| Ü/T.... | Übung/Tutorium |

Abkürzungen für Veranstaltungen

| | |
|---|---|
| Ve.... | Versammlung |
| ViKo.... | Videokonferenz |
| V.... | Vorlesung |
| V/K.... | Vorlesung m. Kolloquium |
| V/P.... | Vorlesung/Praktikum |
| V/S.... | Vorlesung/Seminar |
| V/Ü.... | Vorlesung/Übung |
| Vor.... | Vortrag |
| VT.... | Vortrag |
| WS.... | Wahlseminar |
| WV.... | Wahlvorlesung |
| We.... | Weiterbildung |
| Wo.... | Workshop |
| WOS.... | Workshop |
| ZÜ.... | Zeugnisübergabe |

Other Abbrevations

| | |
|---|---|
| Anm..... | Anmerkung |
| ASQ.... | Allgemeine Schlüsselqualifikationen |
| AT.... | Altes Testament |
| E.... | Essay |
| FSQ.... | Fachspezifische Schlüsselqualifikationen |
| FSV.... | Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften |
| GK.... | Grundkurs |
| IAW.... | Institut für Altertumswissenschaften |
| LP.... | Leistungspunkte |
| NT.... | Neues Testament |
| SQ.... | Schlüsselqualifikationen |
| SS.... | Sommersemester |
| SWS.... | Semesterwochenstunden |
| TE.... | Teilnahme |
| TP.... | Thesenpublikation |
| ThULB.... | Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek |
| VVZ.... | Vorlesungsverzeichnis |
| WS.... | Wintersemester |